Main-Taunus-Schachvereinigung
Aug.Bauer, Ffm.-Sindlingen, Farbenstr.70
F.Niebling, Ffm.-Zeilsheim, Bechtenwaldstr.37

Juni 1953

Rundbrief Nr. 46

1.Vorstandssitzung am 6.6., 15 Uhr in Kelsterbach

a) Dem Vorstand lagen 4 Entwürfe für die beiden Heinrich-Finger-Gedenkturnierpreise vor, von denen 2 zur Fertigung genehmigt wurden. Der erste Entwurf für die Meisterklasse kostet etwa DM 150.-, der zweite für die A-Klasse etwa DM 50.-.

b) Zur Turnierordnung wurde folgendes beschlossen:
Nimmt ein Spieler eines Vereins, der nicht gemeldet ist, an einem Wettkampf teil, so wird dem betreffenden Verein die Partie als verloren angerechnet. (Die T.O. des H.S.V.sieht in diesem Fall einen 8 : 0 Verlust des Kampfes vor!)

c) Ein Gesuch des Schachklubs Flörsheim um finanzielle Unterstützung für die Teilnahme seiner Jugendmannschaft an den Meisterschaften des H.S.V. wird genehmigt. Der Flörsheimer Klub erhält von der M.T.S. 1/4 der Kosten = DM 18,15 erstattet.

d) Weiterhin wurde beschlossen, dem Jugendleiter Bonnaire für die Ausrichtung des Jugendwettkampfes M.T.S. - Frankfurt in Eppstein einen Vorschuß von DM 10.- zu gewähren, den er mit dem Kassierer abrechnen muß.

2.Vereinsvertretersitzung am 6.6., 15,30 Uhr in Kelsterbach

Anwesend waren 21 Herren aus 15 Vereinen; unentschuldigt fehlten Königstein und Nied.

Tagesordnung: Turnierfragen.

a) Mannschaftskämpfe der Meisterklasse: Herr Völker, Kelsterbach stellt für seinen Verein den Antrag, im kommenden Spieljahr an einem Sonntag nur ein Spiel auszutragen, es aber im übrigen beim Schweizer System zu belassen. Nach einer ausgiebigen Diskussion für und wider diesen Antrag brachte die Abstimmung eine Ablehnung mit 20 : 4 Stimmen.
Die Festlegung der Spieltage und Auslösung der Austragungsorte ergab:

1.und 2.Runde am 28.6., 9-13 u.14.30-18.30 in Unterliederbach "Zur Guten Quelle",
3.und 4.Runde am 30.8., " " in Flörsheim,
5.und 6.Runde am 25.10., " " in Griesheim.

Meldeschluß: 15.6.53 an den Turnierleiter unter Beifügung der Rangliste und des Reugeldes. Die Auslosung der Paarungen für die erste Runde erfolgt am Freitag, den 19.6., 20 Uhr im Café Bolongaro.
Zur 1.und 2.Runde ergeht noch folgende Anordnung: Um einen glatten Ablauf der Wettkämpfe zu sichern, werden die Uhren um 9 Uhr in Gang gesetzt.
An Uhren bitten wir mitzubringen: Höchst 8, Griesheim 8, Kelsterbach 8, Rüsselsheim 8, Flörsheim 4, Königstein 4 und Sindlingen 2.

b) A-Klasse:
Antrag Zeilsheim (identisch mit dem Antrag Kelsterbach in der Meisterklasse) wird mit allen gegen 1 Stimme abgelehnt.
Antrag Rüsselsheim, die A-Klasse wieder in die Gruppen Ober- und Untermain zu trennen, wurde in einer sachlichen Aussprache lange behandelt. Die Hauptschwierigkeit für eine

Teilung war die geringe Mannschaftszahl der Gruppe Untermain. Bei der Abstimmung waren 7 Stimmen für und 10 gegen den Antrag.

1. Spieltag in Nied am 18.11.53
2. " in Bischofsh. am 3.1.54
3. " in Rüsselsh. am 7.3.54.

Meldeschluß für die A-Klasse mit Einreichung der Rangliste und Abführung der Reugelder ist der 1.11.53

c) Einzelmeisterschaften:
Als Ergebnis einer längeren Aussprache formulierte der Vorsitzende folgende Anträge, die einstimmige Annahme fanden:

1. Die Teilnehmerzahl an der M.T.S.-Einzelmeisterschaft wird ab 1953/54 auf 10 erhöht.
2. Vorher werden in den Gruppen Ober- und Untermain Qualifikationsturniere um die eventuell vorhandenen 3-4 Plätze bestritten. Bei 4 Plätzen erhalten die beiden Gruppen je 2, bei 3 Plätzen zunächst je einen, während um den dritten Teilnehmer die beiden Zweiten einen Stichkampf austragen.

Meldungen für die Qualifikationsturniere bis 1.8. unter Einsendung der Reugelder von DM 5.- an den Turnierleiter.

Sonstiges:
Meldeschluß für den "Goldenen Springer" ist der 1.8.53.
Meldeschluß für die Endteilnehmer der Vereine am Dr.Leo Grimm-Turnier ist der 1.11.53.

25--jähriges Jubiläum der Schachgesellschaft Kostheim am 20.9.53
Es ist ein Massenwettkampf der M.T.S. gegen den Bezirk Wiesbaden an cirka 100 Brettern geplant.

Jugendmannschaftsmeisterschaften
Herr Bonnaire erstattete einen kurzen Bericht über seine Jugendarbeit und betonte besonders, daß die Mannschaftskämpfe gut verlaufen seien, und daß er die Einzelmeisterschaften wie in der Meisterklasse ausrichten wird.

Die M.T.S.-Blitzmeisterschaften finden am 9.8., 9 Uhr, in Raunheim statt. Für eine Meldegebühr von DM -.50 stiftet der Veranstalter kleine Preise.

Der Turnierleiter wird demnächst die Vereinsturnierleiter zu einer Zusammenkunft einladen, um strittige Turnierfragen zu besprechen, Erfahrungen auszutauschen und Anregungen zu geben, wie man den Spielbetrieb in den Verienen besser und interessanter gestalten kann usw. Zum Schluß meldete sich der Bischofsheimer Vertreter noch einmal zu Wort und machte darauf aufmerksam, daß die Mannschaften durch Vereine der Gruppe Untermain vermehrt werden könnten, wenn die Turniere dort in der alten Weise (also von Verein zu Verein und nicht nach Schweizer System über die ganze M.T.S.) ausgetragen würden. Die nicht organisierten Vereine in Ginsheim und Weiterstadt wären dadurch zu bewegen, der M.T.S. beizutreten. Herr Bauer wird sich mit den betreffenden Vereinen in Verbindung setzen. Er regt weiter an, daß sich Flörsheim einaml um Eddersheim und die Herren Niebling und Bonnaire um Okriftel kümmern sollten.
Da Raunheim am Sonntag gegen Ginsheim spielt, wird Herr Heldt als offizieller Vertreter nach dort entsandt.

Nachrichten:
Wettkampf Höchst-Kelsterbach-Sindlingen-Unterliederbach gegen Eckbauer Berlin 1½:6½.

Die Jugendmeisterschaften des H.S.V. zeigen folgenden Stand:
1. Schachfreunde Ffm. 3½ Punkte,
2. Schachklub Bauer Wiesbaden 3 Punkte,

3. Schachklub Flörsheim 2½ P.
4. " Seligenstadt 1½ P.
5. " Darmstadt ½ P.

Die M.T.S.-Jugendmannschaftsmeisterschaften brachten folgende Ergebnisse:

Eppstein II-Flörsheim	½:5½	Höchst-Rüsselsheim I	5 : 1
Hofheim - Eppstein I	5:1	Flörsheim-Eppstein I	5 : 1
Rüsselsh.II-Hofheim	0:6	Eppstein II-Höchst	2 : 4

Stand nach der 5. Runde:

Höchst	5 Punkte	Eppstein I	1 Punkt
Flörsheim	3 "	Rüsselsheim II	1 "
Rüsselsheim I	3 "	Eppstein II	0 "
Hofheim	2 "		

Partieformulare zum Preise von DM 5.- für 1000 Stück sind weiterhin zu beziehen von der Firma Kaffee Haag, Hamburg

Weitere Spenden für den Heinrich-Finger-Wanderpreis

Reber, Hamburg	weitere DM 5,--
Kostheim	DM 5,--
Gilter(U'bach)	DM 10,--
Zeilsheim	DM 5,--

Weitere Spenden, vor allem von den Vereinen, die sich noch nicht beteiligt haben, erbitten wir an den Kassierer. Wir benötigen noch etwa DM 40,--.

Der Schachklub Marburg, der den Hessischen Schachkongress 1953 durchgeführt hat, hat leider einen erheblichen Defizit zu verzeichnen, so daß auf der Jahreshauptversammlung des H.S.V. empfohlen wurde, die Vereine möchten einen finanziellen Beitrag dem Marburger Schachklub zukommen lassen. Wir bitten daher die Vereine, wenn irgend möglich, Spenden von DM 2.- bis DM 5.- an unseren Kassierer zu überweisen.

Achtung Jugend! Wer macht mit?
Herr Köster, Jugendleiter des Unterverbandes Frankfurt plant eine 14-tägige Jugendschach-Radtour nach Aschaffenburg, Miltenberg, Wertheim, Mergentheim, Rothenburg, Künzelsau, Heilbronn, Eberbach, Heidelberg, Pfungstadt und Frankfurt. Meldungen bis 20.6. an Herrn E.Koletzki, Wiesbaden, Goethestrasse 2.

Bischofsheim:
Neues Spiellokal: Weinhaus Krellmann, Alter Ginsberger Weg.

Main-Taunus-Schachvereinigung

gez.: Bauer gez.: Niebling